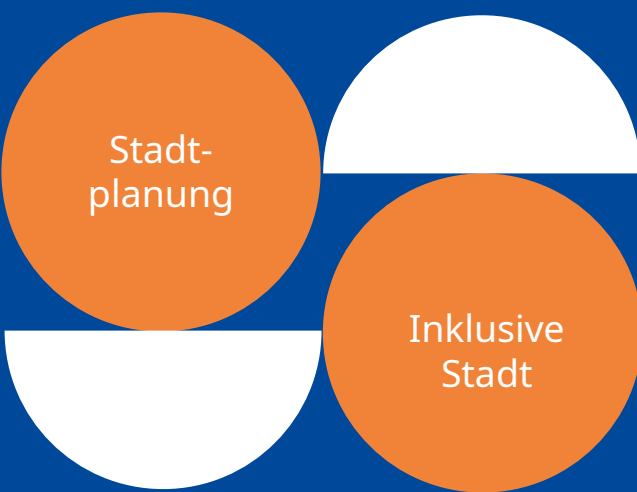


Geschlechtersensibel forschen: Städte- und Mobilitätsplanung

Ob in der Wissenschaft oder im Alltag:
Geschlecht spielt überall eine wichtige Rolle
und lässt sich nicht einfach ausblenden.
Mit dem Geschlecht sind häufig Erwartungen
verbunden, die sich auf viele Bereiche im
gesellschaftlichen Leben auswirken.



Stadt-
planung

Inklusive
Stadt

Geschlechtersensibel forschen: Stadt- und Mobilitätsplanung

Warum Geschlecht bei der Stadtplanung berücksichtigt werden sollte, ist vielleicht nicht auf den ersten Blick erkennbar, beschäftigt man sich jedoch tiefer mit dem Thema, wird deutlich, dass verschiedene Personengruppen unterschiedliche Bedürfnisse haben. Beispielsweise ist es für Fußgänger*innen oder Personen mit Rollstuhl oder Kinderwagen besonders wichtig, dass die Gehwege breit genug sind und im Winter gestreut und von Schnee befreit werden. Für Frauen und marginalisierte Gruppen ist es oftmals wichtig, dass Haltestellen gut beleuchtet und einsehbar sind.

EnRich

Zukunftskonzept
für geschlechtersensible
Forschung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Weitere Beispiele sind:

- Anbindung von Schulen, Kitas und Pflegeeinrichtungen
- Öffentliche Sportanlagen werden oft von Jungen dominiert, wodurch sich Mädchen ausgeschlossen fühlen

Mehr Informationen und
Quellen finden Sie hier:

Kontakt:
enrich@uni-marburg.de

